

Bericht des Versorgungswerkes

Delegiertenversammlung am 23.11.2024

Der Beitragssatz der Deutschen Rentenversicherung (DRV) und damit auch der Beitragssatz des Versorgungswerkes bleiben auch im Jahr 2025 unverändert bei 18,6 %. Die Bemessungsgrenze, bis zu der Beiträge gezahlt werden müssen, steigt hingegen von monatlich 7.550 € auf 8.050 €. Dies ist in den Sozialversicherungsrechengrößen festgelegt, die kurz vor Weihnachten nach dem Bundestag auch vom Bundesrat verabschiedet wurden. Damit steigt der Höchstbeitrag von 1.404,30 € auf 1.497,30 €, sagte die Stellv. Vorsitzende des Vorstandes, Dr. med. Susan Trittmacher. Der Gesetzentwurf Rentenpaket II wird nach dem Bruch der Ampelkoalition in dieser Legislaturperiode hingegen nicht mehr verabschiedet. Er hatte vorgesehen, das Rentenniveau der DRV bei 48 % festzuschreiben und den Beitragssatz bis 2027 bei 18,6 % zu belassen. Außerdem sollte die Nachhaltigkeitsrücklage von 0,2 auf 0,3 Monatsausgaben angehoben werden. Schließlich war geplant, einen schuldenfinanzierten Kapitalstock aufzubauen, dessen Überschüsse der Rentenversicherung zufließen sollten, um deren Finanzen zu stabilisieren. All dies ist jetzt jedoch Maku-

latur. Es bleibt abzuwarten, welche Vorschläge eine neue Bundesregierung auf den Tisch legen wird.

Entwicklung der Kapitalanlagen

Auch wenn sich die Lage am Immobilienmarkt nicht weiter verschlechtert habe, leide die Anlageklasse weiterhin unter den gestiegenen Zinsen, den höheren Baukosten und der gesunkenen Nachfrage nach Gewerbeobjekten. Dies bekomme auch das Versorgungswerk zu spüren, so Trittmacher. „Die Talsohle sei jedoch durchschritten“, stellte sie fest. Dagegen sei die Situation bei anderen Anlagen im Jahr 2024 deutlich besser als im Jahr zuvor gewesen; dies gelte insbesondere für Aktien. Deshalb gehe man davon aus, einen Überschuss zu erzielen und damit mit einem deutlich besseren Ergebnis als im Vorjahr abzuschneiden.

Neue Beratungsangebote für Mitglieder

Im September und November 2024 hatte das Versorgungswerk erstmals Online-Veranstaltungen für diejenigen angebo-



Foto: Julia Schwager

Dr. med. Susan Trittmacher, Stellv. Vorsitzende des Vorstandes

ten, die über 60 Jahre alt sind und damit kurz vor der Rente stehen. Ziel war es insbesondere, die Mitglieder darüber zu informieren, welche verschiedenen Optionen es für die Rente gibt und was es jeweils zu beachten gilt. Mehrere Hundert haben an den Veranstaltungen teilgenommen. Diese waren damit ein voller Erfolg. Außerdem gab es an einem Samstag einen Rentensprechtag im Versorgungswerk. Näheres siehe Artikel unten.

Johannes Prien

Referent des Vorstandes des Versorgungswerkes

Veranstaltungen zur Renteninformation

Mit der Rentenanwartschaftsmitteilung informiert das Versorgungswerk seine Mitglieder jährlich über die zu erwartende Altersrente. Daneben erfolgen Beratungsgespräche während unserer Sprechzeiten telefonisch, über Videotelefonie oder persönlich in unseren Räumen in Frankfurt am Main.

Dieses Angebot haben wir in diesem Jahr für rentennahe Jahrgänge um zwei Veranstaltungen zur Renteninformation (hybrid) erweitert. So hat am 18.09.2024 eine Veranstaltung mit über 500 Mitgliedern stattgefunden. Sie wurde für diejenigen, die am 1. Termin nicht teilnehmen konnten, am 27.11.2024 wiederholt.

Eine Einladung zu einem individuellen Beratungsgespräch am 28.09.2024, nach

vorheriger schriftlicher Anmeldung, in den neuen Räumen des Versorgungswerkes rundete dieses Angebot ab. Diese Veranstaltung konnten wir das erste Mal anbieten, da uns seit unserem Umzug im April 2023 in die Nähe des Frankfurter Osthafens die passenden Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Mitarbeitenden des Mitgliederservice konnten an diesem Samstag 61 Mitglieder persönlich beraten. Auf unsere Veranstaltungen haben wir eine außerordentlich hohe und positive Resonanz erfahren. In den nächsten Jahren wird die „Generation Babyboomer“ in Rente gehen. Es ist daher geplant, weitere Veranstaltungen dieser Art durchzuführen, um dem bestehenden Beratungsbedarf gerecht zu werden. Es ist uns ein An-

liegen, Mitgliedern, die sich intensiv mit dem Eintritt in den Ruhestand beschäftigen, diese Möglichkeiten anzubieten.

Der Mitgliederservice steht unseren Mitgliedern für ein Beratungsgespräch telefonisch unter 069 97964-777 montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung zur Verfügung.

Mögliche Wartezeiten bitten wir zu entschuldigen. Während Sie warten, berät der Mitgliederservice bereits einen Ihrer Kollegen. Wir möchten jedem Mitglied ausreichend Zeit für ein Gespräch ermöglichen.

Bettina Ruland

Mitgliederservice Versorgungswerk der Landesärztekammer Hessen